

Mammut-Scherenlager und Ecklager



Bild 16

16. Mammut-Scherenlager mit eingehängtem Flügel

Der Scherenlager-Achsstift ist in das obere Lagerauge eingeschoben und unten mit einem schiebbaren Lagersockel gesichert. Die untere Senkkopf-Schraube sichert den Lagersockel. Sie muss eingeschraubt und fest angezogen sein.



Bild 17

17. Flügel aus- und einhängen

Die untere Senkkopfschraube am Scherenlager ausdrehen und den unteren Lagersockel nach unten abziehen. Danach den Scherenlager-Achsstift mit dem Spezialschlüssel aus dem oberen Lagerauge nach unten herausziehen und den Flügel aushängen.

Zum Einhängen den Scherenwinkel im Scherenlager zentrieren und den Achsstift nach oben in das obere Lagerauge drücken. Anschließend den unteren Lagersockel auf-schieben, die Senkkopfschraube eindrehen und fest anziehen.



Bild 18

18. Flügel anheben oder ablassen an der Mammut Drehkipp-Schere

Flügel mit der Mammut Drehkipp-Schere lassen sich bei geöffnetem Flügel in Drehstellung mit dem 4 mm Sechskantschlüssel durch Rechtsdrehen anheben und Linksdrehen ablassen.

Beim Justiervorgang soll der Flügelüberschlag den Rahmen 7-9 mm überdecken; entspricht 11-13 mm Falzluft.

Die Justierschraube darf in beide Einstell-Richtungen nicht gewaltsam gegen den Endanschlag gedreht werden!



Bild 19

19. Mammut-Ecklager bei geöffnetem Flügel in Drehstellung

Das Mammut Ecklager ist jeweils zweifach verschraubt:
- am Rahmen raumseitig und im Rahmenfalz
- am Flügelüberschlag und der Beschlagnut am Flügelfalz



Bild 20

20. Waagerechte Flügeljustierung am Mammut-Ecklager

Mit dem 4 mm Sechskantschlüssel kann die bandseitige Flügelüberdeckung zum Rahmen +/- 1,5 mm reguliert werden, entspricht einer Falzluft von 10,5 - 13,5 mm.

Bei diesem Justiervorgang hebt bzw. senkt sich auch die verschlusseitige Flügelecke, d. h. das RITTR Gleitrollen-Lager läuft stärker oder schwächer am Rahmen auf.

Schlüssel rechts drehen = Flügel zur Verschlussseite
Schlüssel links drehen = Flügel zur Bandseite



Bild 21

21. Senkrechte Flügeljustierung am Mammut-Ecklager

Mit dem 4 mm Sechskantschlüssel kann der Flügel +/- 1,5 mm höher oder tiefer eingestellt werden. Zuerst ist die Kunststoff-Kappe abzunehmen, anschließend wird der Schlüssel in die Justierschraube im Ecklagergehäuse eingesteckt. Beim Justiervorgang ist die Flügelüberdeckung zum Rahmen auf der Oberseite zu prüfen. Eine Überdeckung von 7-8 mm ist optimal, die Drehkipp-Schere kann in Kippstellung einwandfrei ausschwenken und wird nicht im Falz eingeklemmt.

Schlüssel rechts drehen = Flügel anheben
Schlüssel links drehen = Flügel ablassen

Verklotungsrichtlinien für Haustüren

Haustüren werden stärker durch dynamische Belastungen, wie beispielsweise das kräftige Zuschlagen der Tür, als durch statische Lasten beansprucht. Des Weiteren sind bei einer Haustür weniger Schließpunkte als bei einem Fenster vorhanden. Deshalb müssen zu den bereits beschriebenen herkömmlichen Befestigungspunkten bei der Fenstermontage zusätzliche Befestigungen angebracht werden (Abbildung 2).

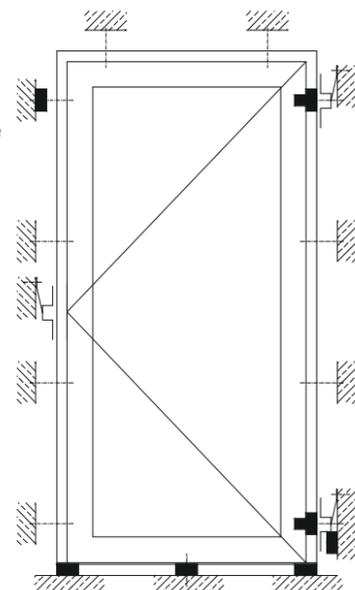
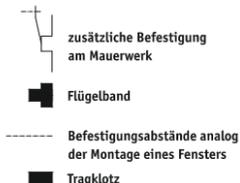
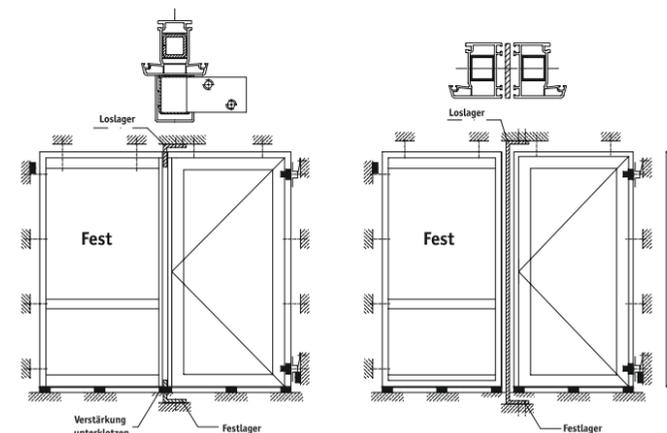
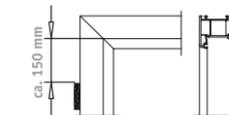
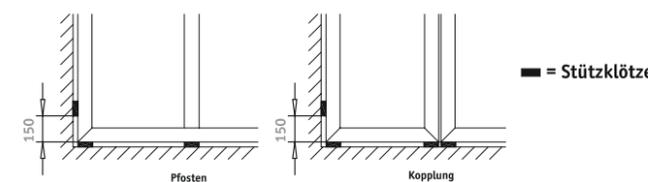
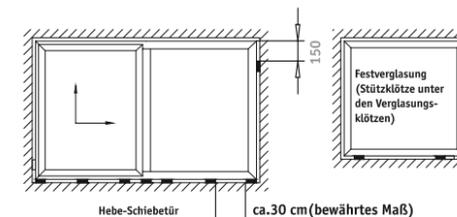
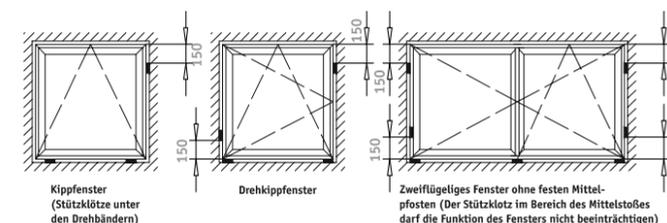


Abb. 2: Befestigung einer Haustür



Verklotungsrichtlinien für Drehkipp-Fenster und PSK-Türen



Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Klötze müssen aus einem geeigneten Material bestehen (Z.B. PVC-U).
- Die Anordnung der Klötze darf die Dehnung des Elementes nicht unzulässig beeinflussen.
- Die Klötze müssen in der Baufuge zur dauerhaften Lastabtragung verbleiben.
- Bei Elementen, die vor dem Mauerwerk sitzen, müssen entsprechend stabile Stahlwinkel bzw. Konsolen eingesetzt werden.
- Voraussetzung ist immer die ausreichende Biegesteifigkeit des Rahmenprofils.
- Die Klötze dürfen die nachfolgenden Arbeiten nicht beeinträchtigen.



- Einstellanleitung für Basic^{SL} und Protection^{SE} Drehkippbeschläge
- Mammut-Scherenlager und Ecklager
- Verklotungsrichtlinien für Fenster und Türen

Sehr geehrte Fach-Monteur,

Sie montieren für die Kunden hochwertige RITTER-Produkte.

Die Fenster und Türen wurden von den RITTER-Mitarbeitern mit größter Sorgfalt und ausgewähltem Qualitäts-Material hergestellt, sowie vor der Auslieferung auf einwandfreie Funktion kontrolliert.

Sie als Fach-Monteur übernehmen nun die Verantwortung für den fachgerechten und beschadigungsfreien Einbau der Elemente. Von Ihrer Arbeit wird es abhängen, ob der Kunde zufrieden sein wird.

Vereinbaren Sie nach dem Einbau der Fenster und Türen mit dem Kunden eine schriftliche Abnahme aller montierten Positionen.

Wenn alles in Ordnung ist, unterzeichnet Ihnen der Kunde sicherlich gerne das Abnahmeprotokoll für den mängelfreien Einbau.

Weisen Sie bitte den Kunden auch darauf hin, dass er in seinem eigenen Interesse die eingebauten Fenster und Türen vor evtl. Fremdbeschädigungen durch nachfolgende Arbeiten schützen muss.

Viel Erfolg bei Ihrer Montagearbeit.

RITTER Fenster & Türen

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

www.ritter-fenster.de

Einstellanleitung für Basic^{SL} und Protection^{SE} Drehkippbeschläge

Flügel einhängen oder aushängen
Blauer „Spezialschlüssel“
Kleine Kippstellung
Stulp 1 zwei Flügel kippbar
Flügel anheben oder ablassen
Flügelndruck regulieren
Ecklager justieren
Fehlbedienungssperre in Drehstellung
Balkontürschnapper einstellen
Mammut Scheren-/Ecklager

Bild 1-3
Bild 4
Bild 5
Bild 6
Bild 7
Bild 8-10
Bild 11-12
Bild 13-14
Bild 15
Bild 16-21



Einstellanleitung für



Bild 1

1. Flügel ein- oder aushängen

Der Scherenlager-Achsstift hat längs eine Abflachung und ist dadurch bei gekipptem Flügel gegen Herausdrücken nach unten gesichert.
Zum Einschieben oder Herausziehen des Achsstiftes muss sich deshalb der Fensterflügel in Verschlussposition befinden, der Fenstergriff in Drehstellung.



Bild 2

2. Flügel ein- oder aushängen

Die Scherenlager-Bohrung hat zur Rahmenaußenkante hin ebenfalls eine Abflachung. An dieser Stelle muss sich auch die Abflachung des Achsstiftes befinden. Im Scherenlager befindet sich desweiteren die Flügelbremse für geöffnete Flügel in Drehstellung.
Das Scherenlager trägt 100 kg Flügelgewicht.



Bild 3

3. Blauer „Spezienschlüssel“

Der Scherenlager-Achsstift lässt sich mit dem „blauen Spezienschlüssel“ leicht eindrücken oder nach unten ziehen.

Basic^{SL} und Protection^{SE}



Bild 4

4. Blauer „Spezienschlüssel“

Der Spezienschlüssel kann auch als „Ersatzgriff“ benutzt werden, solange noch kein Fenstergriff angeschraubt ist.



Bild 5

5. Kleine Kippstellung

Der Drehkipp-Beschlag hat serienmäßig eine zusätzliche zweite „kleine Kippstellung“ zur Vermeidung von Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung.
Bei 45° Griffstellung zwischen Dreh und Kipp öffnet sich der Flügel auf der Oberseite ca. 2 cm.
RITTER-Fenstergriffe haben in der 45° Position eine Rasterung, andere Fabrikate ohne 45° Rasterung sind ungeeignet.



Bild 6

6. Stulp 1 zwei Flügel kippbar

Bei Fenstern mit Stulp 1 mit zwei Fenstergriffen können auf Wunsch beide Flügel in Kippstellung geöffnet werden.
Dazu ist nach der Fenstermontage die **Hubbegrenzungsplatte** abzuschrauben. Sie befindet sich am Stulpdrehflügel auf der Flügelunterseite an der Kipp-Eckumlenkung am Pilzrollenbolzen.

Drehkippbeschläge



Bild 7

7. Flügel anheben oder ablassen an der Drehkipp-Schere

Der Flügel lässt sich in Drehstellung mit dem 4mm Sechskantschlüssel durch Rechtsdrehen anheben und Linksdrehen ablassen.
Beim Justiervorgang soll der Flügelüberschlag den Rahmen 7-9mm überdecken; entspricht 11-13mm Falzlufte.
Die Justierschraube darf in beide Einstellrichtungen nicht gewaltsam gegen den Endanschlag gedreht werden.

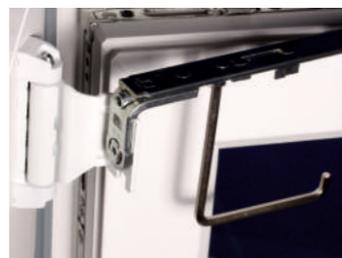


Bild 8

8. Flügelndruck an der Drehkipp-Schere einstellen

Der Flügelndruck lässt sich mit dem 4mm Sechskantschlüssel am Riegelbolzen unterhalb des Scherenarmes +/- 1mm regulieren. Dazu ist der in Drehstellung geöffnete Flügel in die „Fehlschaltposition“ zu stellen, die Fehlbedienungsperre von Hand zu drücken (siehe Bild 14), den Griff in Kippstellung schalten und den Flügel bandseitig ausschwenken.
Zum Zurückschalten des Griffes vorher wieder die Fehlbedienungsperre von Hand auslösen. (Bild 14)



Bild 9

9. Flügelndruck-Regulierung an den Pilzrollenbolzen

Der Flügelndruck lässt sich mit dem Torx T15 Schlüssel an jedem Pilzrollenbolzen +/- 1mm stärker oder schwächer einstellen. Im Lieferzustand steht die Pilzrolle in Mittelstellung, siehe Abflachung am Bolzenfuß.

Pilzrolle zum Flügelüberschlag = Andruck stärker
Pilzrolle weg vom Flügelüberschlag = Andruck schwächer



Bild 10

10. Flügelndruck-Regulierung am Flügel-Ecklager

Mit dem Torx T15 Schlüssel lässt sich der Flügelndruck am Ecklager ebenfalls +/- 1mm regulieren.

Schlüssel rechts drehen = Andruck stärker
Schlüssel links drehen = Andruck schwächer

Flügelndruck nicht unnötig stark einstellen.

Das Ecklager trägt 100 kg Flügelgewicht.



Bild 11

11. Waagerechte Flügeljustierung am Ecklager

Mit dem 4mm Sechskantschlüssel kann die bandseitige Flügelüberdeckung zum Rahmen +/- 1,5mm reguliert werden, entspricht einer Falzlufte von 10,5 - 13,5 mm.

Bei diesem Justiervorgang hebt bzw. senkt sich auch die verschlusseiteige Flügelecke, d.h. das RITTER-Gleitrollenlager läuft stärker oder schwächer am Rahmen auf.

Schlüssel rechts drehen = Flügel zur Bandseite
Schlüssel links drehen = Flügel zur Verschlussseite



Bild 12

12. Senkrechte Flügeljustierung am Ecklager

Ebenfalls mit dem 4mm Sechskantschlüssel kann der Flügel +/- 1,5mm höher oder tiefer eingestellt werden, dazu den Schlüssel durch die Kunststoff-Abdeckkappe stecken. Dabei die Flügelüberdeckung zum Rahmen auf der Oberseite prüfen; nicht mehr als 7-8mm sind ideal, die Drehkipp-Schere kann in Kippstellung einwandfrei ausschwenken und wird nicht „eingeklemmt“.

Schlüssel rechts drehen = Flügel anheben
Schlüssel links drehen = Flügel ablassen



Bild 13

13. Flügelheber-Nocken und Fehlbedienungsperre einstellen

A) Der Flügelheber-Nocken soll sich auf dem Rahmenteil abstützen, falls erforderlich mit dem Torx T15 Schlüssel einstellen; Rechtsdrehung = Nocken wird kürzer
Linksdrehung = Nocken wird länger
jeweils max. 3mm

B) Die Fehlbedienungsperre kann in Neutralstellung arretiert werden. Dazu den Nocken senkrecht nach unten halten, die Arretierschraube mit dem 4mm Sechskantschlüssel durch Rechtsdrehung anziehen bzw. umgekehrt wieder lösen.



Bild 14

14. Fehlbedienungsperre in Drehstellung entriegeln

Zur Funktionsprobe des Drehkipp-Beschlages oder Behebung einer evtl. Fehlbedienungsstellung des Flügels ist die Fehlbedienungsperre vor dem Betätigen des Fenstergriffes von Hand parallel zur Beschlagschiene zu schwenken und in dieser Position festzuhalten.



Bild 15

15. Raststärke des Balkontürschnäppers einstellen

Die Raststärke des Balkontürschnäppers ist mit dem 4mm Innensechskantschlüssel an der verdeckt liegenden Schraube am unteren Ende des Schnäppers einstellbar.

Rechtsdrehung = Rasterung wird schwächer
Linksdrehung = Rasterung wird stärker

Raststärke nicht zu stramm einstellen.

In Kippstellung schaltet sich der Schnäpper automatisch frei, d.h. beim Kippen des Balkontür-Flügels wird kein lästiger Widerstand bemerkt.